

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

Nº. 109.

Donnerstag

den 10. September

1835.

Amtliche Verlautbarungen.

B. 1265. (1) Nr. 7659j1068. III.

R u n d m a c h u n g .

Für die zu organisirende k. k. Gefällenwache im Bereiche der unterzeichneten k. k. Cameral-Gefällen-Bezirks-Verwaltung werden 132 einfache, oder 44 einfache und 44 doppelte Betten, und nach Umständen auch deren mehr oder weniger benötiget, und zwar mit den nöthigen Betterfordernissen, welche für jedes Bett in einem Strohsacke, Kopfpolster, vier Leintüchern, einer Sommer- und einer Winterdecke bestehen. — Die Beistellung wird an Privatunternehmer im Wege der Herabminderung, wozu bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung am 29. d. M. eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden wird, unter folgenden Bedingungen überlassen werden: I. Hat der Unternehmer die Verpflichtung, jede Postirung der k. k. Gefällenwache im Bereiche der gefertigten Cameral-Bezirks-Verwaltung die nöthige Zahl Bettsäcken, Strohsäcke und derlei Kopfpolster, Leintücher und Decken binnen einer Zeit, die in den Licitationsbedingnissen bestimmt ist, beizustellen; die Strohsäcke und Pölster in bestimmten Zeiträumen neu zu füllen, das Leinzeug und die Decken gleichfalls nach Ablauf einer festgesetzten Zeit zu reinigen und zu erneuern. — II. Alle diese Gegenstände bleiben ein Eigenthum des Unternehmers, für deren Benützung ihm nach der Zahl der Köpfe, für welche die Betterfordernisse besorgt werden, und nach der Dauer der stattgefundenen Benützung, demnach eine Miethe nach Köpfen für jeden Tag, in einem Betrage und in monatlichen Raten entrichtet werden wird, um welchen der Mindestfordernde die Beistellung erstanden hat. — III. Die Miethe wird auf die Dauer von neun Jahren abgeschlossen werden. — IV. Die Aussichtung wird, je nachdem sich Unternehmungslustige bei der Herabminderung einfinden, bezirkswise, oder für den ganzen Umfang dieses Cameral-Bezirks Statt finden. — V. Sollte sich ein Unternehmer verbindlich machen, statt der hölzernen Betten oder Cavaletti, eiserne Bettsäcken beizustellen, so würde ihm bei sonst annehmbaren Bedingungen der Vorzug gegeben werden. — VI. Jeder-

mann, welcher zur Versteigerung zugelassen werden will, hat eine Sicherstellung für die Miethe der Betterfordernisse eines Compagnie-Bezirkes mit Ein Hundert Gulden im Baaren, oder in verzinslichen Staatsschuldverschreibungen nach dem Courswertthe, oder mittels einer schon vorläufig von der k. k. Kammerprocuratur geprüften und als gesetzmäßige Sicherstellung anerkannten Hypothekar-Verschreibung vor dem Beginnen der Versteigerung bei der Licitations-Commission zu erlegen. — Die übrigen Versteigerungsbedingnisse können bei dieser k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung eingesehen werden. — Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Görz den 3. September 1835.

B. 1245. (3)

Nr. 11573. IV.

R u n d m a c h u n g .

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird zur Kenntniß gebracht, daß sie für die in ihrem Bereiche zu errichtende k. k. Gefällenwache 303 einfacher, oder 101 einfacher und 101 doppelter Betten mit den nöthigen Betterfordernissen, welche für jedes Bett in einem Strohsacke, Kopfpolster, 4 Leintüchern, wovon 2 zur Wechslung bestimmt sind, einer Sommerdecke und einer Winterdecke bestehen, bedarf. — Deren Beistellung wird an Privatunternehmer im Wege der Herabminderung, wozu bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung am 26. September 1835 eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden wird, überlassen werden. — Als Ausrufswert werden für ein einfaches Bett, in so fern es im Gebrauche ist, ein und ein Drittel-Kreuzer, für ein doppeltes Bett aber zwei Kreuzer täglich angenommen. — Zum Behufe der Versteigerung für die Beistellung der kompletten Betten wird das gewünschte Verfahren durch mündliche und schriftliche Offerte gewählt werden. — Diese schriftlichen Offerte, welche den bestimmten Mietzins, und zwar in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, zu enthalten haben, sind zugleich mit dem Badium zu belegen, und sie werden bis zum Tage der abzuhaltenden mündlichen Versteigerung versiegelt und mit der Bezeichnung „Betten-Lieferungs-anbothe“ von Außen versehen, dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung entweder vor, oder wäh-

werden wird, um welchen der Mindestfordernisse die Beistellung erstanden hat. — 3) Dass die Miete auf die Dauer von neun Jahren abgeschlossen werde. — 4) Die Ausbietung geschieht für jede der zwei Sectionen, von welchen eine den Laibacher und die Hälfte des Neustädter Kreises, die andere dagegen den Neustädter Kreis umfasst, einzeln, dann aber auch zusammen, wenn Unternehmer die Beistellung der ganzen Erforderniss an Betten und Bettschäden erfüllen wollen. Es können sofort Anbothe für den einen oder andern Kreis oder Sectionsbezirk, oder für beide Sections-Bezirke gemacht werden, jedoch wird ausdrücklich bemerkt, dass bei gleich billigem Anbothe dem Ersteher des Ganzen der Vorzug werde gegeben werden. Auch wird — 5) Demjenigen bei sonst annehmbaren Bedingungen der Vorzug gegeben werden, welcher statt hölzernen Betten oder Cavaletti, eiserne Bettstätten beizustellen sich verbindlich machen würde. — 6) Jeder Mann, welcher zur Versteigerung zugelassen werden will, hat eine Sicherstellung für die Miete der Bettfordernisse eines Sections-Bezirkes mit 250 fl. im Voraus, oder in verzinslichen Staatschuld-Verschreibungen nach dem Courswerthe, oder mittels einer schon vorläufig von der k. k. Kammerprocuratur geprüften, oder als gesetzähnliche Sicherstellung anerkannten Hypothekar-Verschreibung vor dem Beginnen der Versteigerung bei der Licitations-Commission zu erlegen. — 7) Soll der Anbothe des Offerenten für ihn sogleich verbindliche Kraft haben, für das Averar jedoch erst dann, wenn die höhere Ratification des Anbothes erfolgt ist. — Die übrigen Licitationsbedingnisse können bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Laibach am 2. September 1835.

Z. 1264. (1)

Nr. 2337.

Fracht-Licitations-Kundmachung.
Für die im Militärjahr 1836 statt findende Verfrachtung der Irianer-Bergwerks-Produkte von Oberlaibach nach Wien, wird am 15. October 1. J. um 10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei der k. k. Berggerichts-Substitution zu Laibach, eine Minuendo-Lication abgehalten werden, wozu Diejenigen, welche diese Verfrachtung übernehmen wollen, mit dem Beifache vorgeladen werden, dass die Licitationsbedingnisse bei der genannten k. k. Berggerichts-Substitution eingesehen werden können.

rend der mündlichen Versteigerung verschlossen zu übergeben sein. Diese Anbothe, die jedoch keine Klausel, welche mit den übrigen Licitationsbedingnissen nicht im Einklange wäre, zu enthalten haben, sondern vielmehr die Versteigerung enthalten müssen, dass der Offerent die in der Ankündigung und in den Bedingnissen enthaltenen Bestimmungen genau befolgen werde, werden sodann nach geendigter mündlicher Versteigerung, nachdem alle anwesenden Licitanter erklärt, keinen weiteren Anbothe machen zu wollen, in Gegenwart der Unternehmungslustigen von dem Licitations-Commissär eröffnet und kund gemacht werden, wo sodann das diesfällige Unternehmungsgeschäft, ohne eine weitere Steigerung zuzulassen, demjenigen zuerkannt werden wird, welcher den günstigsten mündlichen oder schriftlichen Anbothe gemacht hat, in so ferne der Anbothe an und für sich annehmbar und zur Bestätigung geeignet erkannt werden wird. — Bei einem gleichen mündlichen oder schriftlichen Anbothe wird dem mündlichen, bei zwei oder mehreren gleichen schriftlichen aber demjenigen der Vorzug gegeben werden, für welchen eine von dem Licitations-Commissär alsgleich vorsunehmende Verlosung, wenn in persönlicher oder sonstiger Beziehung gegen denselben kein Bedenken obwaltet, entscheiden wird. — Offerte, welche nach dem Schlusstermine einlangen, so wie Offerte, welche wo anders, als an dem oben bezeichneten Orte überreicht werden, bleiben außer Berücksichtigung, und von Anbothen, welche abweichende Nebenbedingungen enthalten, wird kein Gebrauch gemacht werden. — Die wesentlichen Bedingnisse dieser Versteigerung bestehen darin, dass 1) der Unternehmer die Verbindlichkeit habe, jedem im Bereich der Laibacher Cameral-Bezirks-Verwaltung aufgestellten Gefallenwohnen die nötige Zahl Bettstätten, Strohsäcke und derlei Kopfvölster, Leintücher und Decken binnen einer Zeit, die in den Licitationsbedingnissen bestimmt ist, beizustellen. Die Strohsäcke und Völster in bestimmten Zeiträumen neu zu füllen, das Kleineug und die Decken gleichfalls noch Ablauf einer festgesetzten Zeit zu reinigen und zu erneuern. — 2) Dass alle diese Gegenstände ein Eigenthum des Unternehmers bleiben, für deren Benützung ihm nach der Zahl der Köpfe, für welche die Bettfordernisse besorgt werden, und nach der Dauer der stattgefundenen Benützung, demnach eine Miete nach Köpfen für jeden Tag in jenem Betrage und in monatlichen Raten entrichtet

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1263. (1) G. Nr. 620.

G. d i c t.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Pölland in Unterkrain macht hiermit allgemein bekannt: Es seye über Ansuchen des Johann Stimmach von Brod, durch seinen Bevollmächtigten Hn. Lorenz Glaser, in die executive Teilbietung des, dem Georg Schimisch von Saders gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrecht belegten, und gerichtlich auf 143 fl. 37 kr. abgeschätzten Real- und Mobilarvermögens, nämlich: der sub Rect. Nr. 14, der Herrschaft Pölland untertdänigen, in Saders sub Cons. Nr. 1 bebausten 135 Hube, nebst einigen unbedeutenden Fabrikissen, puncto schuldigen 96 fl. 48 kr. e. s. c. gewilliget, und seien zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Lagsazungen auf den 5. October, 4. November und 5. Dezember l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Beslze angeordnet worden, daß dieses Real- und Mobilarvermögen bei der ersten und zweyten Lagsazung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können hiergegen eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 22. August 1835.

B. 1257.

G. Nr. 1227.

G. d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Neudeg wird hiermit bekannt gemacht, daß es über Anlangen des Executionsführers Ignaz Skedl, von der mit Bescheid vom 5. August 1835, B. 1104, gewilligten, auf den 12. September l. J. angeordneten executiven Teilbietung der, dem Franz Korbac von Moraitisch gehörigen, der Herrschaft Lourn bei Gallenstein sub Rect. Nr. 78 dienstbaren 135 Hube, abzusommen habe.

Vereintes Bezirksgericht Neudeg den 3. September 1835.

B. 1261. (1)

G. Nr. 364.

G. d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Pölland in Unterkrain wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seyen in der Executionssache der k. k. Kommerprocuratur zu Laibach, in Vertretung des hohen Herren, wider Mathias Klobutschar von Schippach, puncto einer Lavacontravindstrafe pr. 236 fl. e. s. c., zur Vornahme der, vom hofl. k. k. Stadt- und Landrechte mit Bescheide ddo. Laibach den 28. April 1835, G. 3. 3562, gewilligten Versteigerung der, dem genannten Executu gehörigen, zu Schippach liegenden, der Herrschaft Eschenreinbich sub Rect. Nr. 125 dienstbaren, und sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sub Cons. Nr. 14 auf 115 fl. gerichtlich abgeschätzten 114 Hube, die Lagsazungen auf den 25. Juli, 24. August und 26. September l. J., jederzeit Vormittags 9 — 12 Uhr, in loco der Realität mit dem Unhange angeordnet worden, daß, wenn die genannte Hubrealität bei der ersten oder zweyten Lagsazung nicht um oder über den Schätzungsverth an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Umtastunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 6. Juni 1835.

Unmerkung. Bei der zweyten Teilbietung. Lagsazung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 1262. (1)

G. Nr. 469.

G. d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Pölland in Unterkrain wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seye über Anlangen des Georg Lackner von Wüstris, im eigenen Nahmen, und als Cessionär der übrigen Michael Lackner'schen Erben, in die executive Teilbietung des, dem Joseph Bidisch von Döblitsch gehörigen, mit Pfandrecht belegten, im Döblitschberge gelegenen, dem Gute Thurnau zehnbarren, und sammt Keller gerichtlich auf 350 fl. M. M. abgeschätzten Weingartenen, genannt Schustaritsch, wegen auf den w. a. Vergleich ddo. 19. Juni 1828 schuldigen 360 fl. c. s. c. gewilliget, und seien die Lagsazungen zur Vornahme dieser Teilbietung auf den 25. August, 25. September und 25. October l. J., jederzeit Vormittags 10 bis 12 Uhr, in loco der Realität mit dem Unhange angeordnet worden, daß der obgedachte Weingarten sammt Keller bei der ersten und zweyten Lagsazung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Umtastunden hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 10. Juli 1835.

Unmerkung. Bei der ersten Versteigerung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher wird die zweyten am 25. September l. J. vorgenommen werden.

B. 1263. (1)

G. Nr. 1925.

G. d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reisniz wird hiermit allgemein fund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Anton Pelz, Cessionär des Anton Louschin von Reisniz, wegen ihm schuldigen 116 fl. 51 1/2 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung des, nun dem Anton Puzel von Reisniz gehörigen, auf 165 fl. 40 kr. G. M. geschätzten, der Herrschaft Reisniz sub Ueb. Fol. 48 dienstbaren Hauses sammt Zugehör, gewilliget, und hiezu drei Lermine, und zwar: auf den 16. September, auf den 19. October und 18. November l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Markte Reisniz mit dem Beslze angeordnet, daß, wenn obige Realität bei der ersten oder zweyten Teilbietung nicht um oder über den Schätzungsverth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll sind in dieser Umtastlai täglich einzusehen.

Bezirksgericht Reisniz am 3. August 1835.

B. 1255. (2)

Nr. 2009.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reisniz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es seien auf Anmeldung und Liquidirung des allfälligen Actio- und Passiv-standes nach Ableben nächstehender Personen die Tagsagungen: auf den 9. September l. J. Vormittags nach Georg Pirz, 1/4 Hübler von Sigmarij; auf den 12. September l. J. Vormittags nach Joseph Bonn Boi, 1/4 Hübler von Niederdorf; auf den 16. September l. J. Vormittags nach Maria Falitsch von Großlasitz; auf den 18. September l. J. Vormittags nach Joseph Samz, Käufchler von Kumpale; auf den 18. September l. J. Vormittags nach Maria Palisch von Danne, in dieser Gerichtsanzlei bestimmt worden. Daher haben alle Gene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden, oder bievon etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiss anzumelden, als midrigens die Actio-Beträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehandelt und den betreffenden Erben eingearbeitet werden würden.

Bezirksgericht Reisniz am 22. August 1835.

B. 1254. (2)

Nr. 1795.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reisniz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sei über executives Einschreiten des Anton Pelz vom Markte Reisniz, in die öffentliche Versteigerung der, dem Michael Ischampa eigenhümlich gehörigen, zu Soderschij liegenden 1/2 Kaufrechtsdube samt Zugehör, wegen schuldigen 460 fl. 21 kr. c. s. c. gewilligt, und zur Bonanahme derselben drei Termine, nämlich: der erste auf den 30. September, der zweite auf den 29. October und der dritte auf den 26. November l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Oete Soderschij mit dem Beilage bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte 1/2 Hube bei der ersten und zweiten Versteigerungstagsagung um den Schätzungsverth pr. 940 fl. 40 kr. M. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Das Schätzungsprotocoll und die dießfälligen Licitationsbedingnisse können täglich hieramt eingesehen werden.

Bezirksgericht Reisniz am 22. August 1835.

B. 1251. (2)

ad Nr. 632.

Teilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Joseph Seunig, Handelsmann aus Laibach, wegen ihm schuldigen 495 fl. 42 kr. c. s. c., die öffentliche Teilbietung der, dem Joseph Kojan-ghiz von Langenfeld eigenhümlichen, zum Grundbuche der Maria-Luken-Gült sub Urb. Folio 128, Post-Nr. 49, Rect.-Gahl 24 dienstbaren, in Langenfeld belegenen und auf 1422 fl. M. M. gerichtlich geswäzten 1/2 Hube, im Wege der Execution gewilligt, auch seien hierzu drei Teilbietungstagsagungen, nämlich: für den 14. October, 16. November und 16. December l. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in Loco der Realität zu Langenfeld mit dem Anhange verauamt worden.

dass das Pfandgut bei der ersten und zweiten Teilung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscenen eingeladen, und können inmittelst die dießfällige Schätzung nebst Verkaufsbedingnissen hieramt täglich einsehen.

Bezirksgericht Wippach den 25. März 1835.

B. 1257. (3)

G d i c t.

Um 25. September 1835 Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in der Amtskanzlei der Herrschaft Weirelberg die Reißjagd und Wildbahn der Pfarr Weirelburg, Sittich und St. Veith, die Garben-, Jugend- und Erdäpfelzehente der Pfarr Weixelburg, die Garben-, Jugend-, Hirsche-, Sack-, Gläder-, Hühner- und Erdäpfelzehente der Pfarr Gurs, so wie die Garbenzehente von den Raut- und Neubrüchen in der Supanei Osredog, endlich auch die Fischerei und der Krebsfang im Gurqflusse, auf drei Jahre, nämlich seit 24. April 1835 bis hin 1839, mittels öffentlicher Versteigerung verpachtet, wozu Pachtlustige eingeladen, die Gebetholden aber erinnert werden, von dem zustehenden Einstandsrecht entweder gleich bei der Versteigerung, oder binnen den nächsten sechs Tagen darauf so gewiss Gedrauch zu machen, als die Zehente midrigens dem bei der Versteigerung verbliebenen Meistbiether in Pacht überlassen würden. Die Pachtbedingnisse werden vor Eröffnung der Licitation bekannt gegeben, können indessen aber auch in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramt eingesehen werden.

Verwaltungsbamt der Herrschaft Weixelburg den 31. August 1835.

B. 1266. (1)

Anzeige.

Es werden in ein sehr solides Haus nächst den Ursuliner-Kloster 2 Kostmädchen in Kost und Wohnung, mit Einschlusß einer moralisch gebildeten Erziehung, aufgenommen. Die nähere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

B. 1224. (2)

Eine gemischte Waarenhandlung sammt Haus et Grundstücken, in einer Provinzial-Stadt Oberstevers, ist aus freyer Hand um den Schätzungsverth zu sehr billigen Bedingnissen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreye Anfrage

Franz Umfahrer
in Klagenfurt.

Aemtliche Verlaubbarungen.

S. 1216. (3)

Nr. 2333.

K u n d m a c h u n g.

Noch immer liegen die für das Jahr 1815 überzöhlten, nachstehend ausgewiesenen Personal-Steuer-Beträge unbehoben in der Stadtkasse, und daher werden die Partheien aufgefordert, sie bis zum Schlusse dieses Verwaltungsjahres um so gewisser zu beheben, als die noch unbehoben bleibenden Beträge dann gerichtlich hinterlegt werden müsten.

Vom Magistrat Laibach am 28. August 1835.

Partei- Nr.	Namen der Partheien	Character oder Gewerbe	Betrag der Gutha- bung		
			fl.	fr.	dl.
2	Bradatsch Georg	Buchhalter	1	59	3
4	Kapfensteiner Franz	Commis	1	48	2
12	Bonovina Franz	Subject	—	27	1
27	Krais Matthäus	Schneider	—	12	3
37	Hoffer Carl	Geselle	—	12	3
41	Lersiner Katharina	Debstlerinn	—	2	2
56	Horvath Emerich	Schneidergeselle	—	12	3
63	Even Joseph	Geselle	—	8	1
65	Mundorfer Alois	Commis	1	18	—
69	Berton N.	Advocat	3	42	—
98	Perme Martin	Wirth	—	27	1
113	Schadolsky Jacob	Flickschuster	—	14	2
136	Strauß Anton	Employe	1	48	2
153	Christian Andre	Wirth	2	42	2
169	Baron Rauber Johanna	Witwe	—	27	1
171	Tomz Georg	Zimmermann	—	10	3
175	Vinarsi N.	Hauptmannswitwe	3	41	2
184	Genevein Joseph	Geselle	—	52	—
192	Kumpf Michael	Aufseher	1	28	3
201	Magana Kaspar	Bindergesell	—	16	3
210	Hofmann Franz	Gesell	—	12	2
242	Escherne Lucas	—	—	52	—
244	Koroschek Johann	Wirth	1	9	2
252	Feichting Franz	Inhaber	—	18	3
279	Baron Gadenfels Alois	Inwohner	—	27	—
290	Staatslacher Joseph	Kupferschmied	3	42	—
308	Behentner Thomas	Wirth	2	42	1
318	Ternejovszk Jacob	Flickschuster	—	52	—
334	Gaiskrigler Johann	Medrakenmacher	—	27	—
350	Smolle Georg	Schuhflicker	—	12	3
353	Vertatscher Johann	Maurer	1	9	2
376	Krepl Joseph	Gesell	—	12	2

Kritik-Nr.	Namens der Partheien	Character oder Gewerbe	Betrag der Guthabung		
			fl.	fr.	dl.
381	Gräfinn Paradeiser Antonia	—	—	12	2
429	Köß Anton	Exbeamte	—	5	3
440	Grebel Johann	Gesell	—	12	2
443	Dazer Joseph	detto	—	12	2
458	Denk Caspar	Commis	—	27	—
512	Suppentschitsch Anton	Taglöhner	—	18	—
519	Skottini Elise	Inhaberinn	—	4	2
541	Pasquali Margareth	Frödlerinn	—	52	—
571	Cammerolli N.	Advocat	3	42	—
593	Besozzi Eugen	Steingutgesell	—	4	2
611	Gattey Johann	Avone	3	42	—
626	Steindlin Joseph	Handlungs-Buchhalter	2	18	3
641	Grazioli N.	Mahler	5	57	—
647	Thurn Gräfnn Antonia	Witwe	2	23	2
656	Schiviz Valentin	Hausmeister	—	16	3
668	Pierz Urban	Subject	—	27	1
675	Lippoviz Gregor	Schneider	—	25	1
678	Snoika Maria	Nätherinn	—	12	2
686	Lasser Joseph	Schustergesell	—	52	—
688	Pogatschnig Josepha	Witwe	—	55	—
690	Hitty Maria	Inhaberinn	—	27	1
695	Derschiz Christoph	Gesell	—	12	2
700	Schöner Friedrich	Commis	—	27	1
702	Stör Anton	Subject	—	27	1
705	Paulin Peter	Lebzeltergesell	—	52	—
715	Standt Friedrich	Gesell	—	13	—
716	Dr. Peppeu Franz	Präsident	9	34	3
718	Chaurak Franz	Sprachmeister	1	13	—
732	Knur Anton	Subject	1	48	2
748	Zilfer Franz	Gesell	—	12	2
755	Schubiz Anton	Schleifer	—	18	—
787	Jurgoviz Joseph	Commis	—	18	3
802	Graf Franz	Handlungs-Subject	—	27	1
832	Kregar Johann	Subject	—	27	1
838	Zanoni Alois	Tracteur	—	38	—
854	Golly Cesar	Schneider	4	41	1
860	Debelak Johann	Handlungs-Commis	—	38	3
862	Wagmeister Carl	Buchhalter	—	45	—
869	Kupferschein N.	Appellations-Rath	3	30	1
879	Lienhard Joseph	Kammereidienner	—	32	—
913	Brey Andrá	Taglöhner	—	22	3
919	Terpin Lorenz	Mehner	—	22	3
920	Pinhat Joseph	Canonicus	3	35	3
923	Gogala N.	Tribunalrichter	—	1	3
932	Köß Joseph	Theologie-Professor	—	55	—
938	Ambrosch Joseph	Bäcker	—	40	—
941	Gallenberg Seifried	Canonicus	4	47	2

Artikel-Nr.	Namen der Partheien	Charakter oder Gewerbe	Betrag der Guthabung		
			fl.	kr.	ds.
962	Baron Gusich Theres	Witwe	—	1	3
965	Celebrini Johann	Appellations-Rath	1	29	—
969	Novak Anton	Sattlergesell	1	53	3
986	Erjautschnik Joseph	Weißgärbergesell	—	13	—
988	Gradischer Lucas	Krämer	—	53	2
1009	Natodin Maria	Haubenhesterinn	—	55	3
1013	Belz Mathia	Rotgärtner	—	55	—
1017	Grascheg Maria	Taglöhnerin	—	27	1
1021	Zanhett Valentin	Seifensiedergesell	—	18	—
1025	Sever Helena	Inwohnerinn	1	9	2
1026	Mercher Valentin	Inwohner	—	8	—
1059	Novak Anton	Aufseher	—	27	—
1064	Uchatschitsch Andrej	Pfarrer	—	36	2
1082	Bellovitz Joseph	Aufseher	—	4	2
1095	Pirditsch Simon	Taglöhner	—	25	—
1120	Dollenz Maria	Witwe	—	8	2
1137	Gorianz Caspar	Taglöhner	—	52	1
1147	Morintschiz Simon	detto	—	52	1
1162	Glusitsch Mathia	detto	—	22	3
1163	Lukta Joseph	detto	—	52	1
1166	Mik Johann	detto	—	22	3
1173	Hiefloka Agnes	Trödlerinn	—	42	1
1186	Prestor Caspar	Schuster	1	48	3
1199	Kanzel Martin	Gesell	—	52	1
1200	Pirz Aloys	detto	—	52	1
1202	Hafner Jacob	Taglöhner	—	52	2
1217	Cancellieri Matthäus	Mehlhändler	1	48	2
1220	Heinz Carl	Stiefelpužer	—	8	1
1228	Frerer Matthäus	Gesell	—	12	2
1233	Mühlner Andreas	Debstler	—	13	—
1265	Appe Thomas	Subject	—	27	—
1281	Karonin Franziska	Inwohnerinn	—	32	—
1282	Janeschitz Carl	Aufseher	—	52	—
1305	Gerbning Joseph	Gesell	—	12	2
1309	Schwizero Mathias	Marquer	—	52	—
1311	Terlin Mathias	Chyrurg. Subject	—	52	—
1313	Reßler Ignaz	Geselle	—	13	—
1315	Lilz Jacob	detto	—	52	—
1342	Kalla Gottlieb	detto	—	12	2
1343	Dietrich Carl	detto	—	12	2
1344	Lichtblau	detto	—	12	2
1345	Dietrich Gottlieb	detto	—	12	2
1347	Rossmann Franz	detto	—	12	2
1352	Moschek Nicolaus	Zuckerbäcker	1	48	2
1380	Persche Joseph	Geselle	—	12	2
1382	Wester Joseph	detto	—	52	—
1421	Maguß Carl	detto	—	56	—

Vetil.-Nr.	Namen der Parteien	Character oder Gewerbe	Betrag der Gutsab- bung		
			fl.	Fr.	dl.
1432	Kneifel Jacob	Inwohner	—	42	1
1433	Terpin Joseph	detto	—	52	—
1435	Sleekel Michael	Wirth	—	28	3
1442	Pargle Andre	Geselle	—	16	3
1470	Herzog Sigmund	Krämer	2	22	1
1477	Kammer Lucas	Maurer	—	36	—
1485	Weiß Valentin	Wirth	1	48	2
1488	Blaschitz Barthelma	Taglöhner	—	8	1
1490	Kuderza Joseph	Geselle	—	52	1
1499	Trivestia N.	Advocat	3	41	3
1504	Gaberin Maria	Hausbemütherin	—	52	—
1509	Kunz Gregor	Geselle	—	52	—
1512	Nezzoza Joseph	Werkführer	—	36	—
1517	Wernig Franz	Geselle	—	18	—
1530	Pins Caspar	detto	—	52	1
1550	Hoinigger Primus	Lohnkutscher	—	27	—
1553	Kuttig Joseph	Taglöhner	1	5	2
1555	Waiz Anton	Geselle	—	55	—
1556	Aichwalter Anton	detto	—	12	2
1576	Appe Jacob	Inhaber	1	29	1
1577	Alborgetti Maria	Witwe	—	27	—
1579	Alborgetti Franz	Appellations-Math	1	29	1
1617	Zorn Maria	Beamtenwitwe	—	18	—
1624	Geigenberger Friedrich	Webergeselle	—	8	1
1636	Seiz Johann	Aufseher	—	6	1
1648	Wrezel Johann	Inhaber	—	28	3
1657	Lautscher Joseph	Geselle	—	29	1
1666	Grablouz Jacob	Taglöhner	—	12	2
1675	Gradisbog Oswald	detto	—	29	1
1682	Starck Gregor	Mühlknecht	—	36	—
1686	Urrer Ignaz	Bildhauer	—	27	—
1687	Tarz Valentin	Taglöhner	—	52	—
1693	Tanher Jacob	detto	—	22	3
1694	Krischay Johann	detto	—	52	—
1702	Sever Matthäus	detto	—	37	1
1710	Banzer Matthäus	Weber	—	12	2
1747	Roschitz Andreeas	Maurer	—	22	3
1755	Trontel Jacob	Geselle	—	37	2
1790	Luschar Joseph	Taglöhner	—	8	1
1802	Ruß Georg	Inwohner	—	22	3
1883	Skrabek Martin	Taglöhner	—	21	—
1935	Torba N.	detto	—	52	—
1972	Kerschitz Valentin	Inhaber	—	14	2
2021	Berlin Martin	Schuster	—	5	1
2033	Tertig Jacob	Taglöhner	—	52	—
2039	Widmann Urban	Fakin	—	52	—
2261	Ungar Anton	Schustergeselle	—	12	1